



Die meisten verweilten an dem Stein und blickten sich an, verließen Stumm den Platz, lediglich Sakura, Gaara und Tayuya blieben zurück. „Ich vermisse ihn...“ hauchte Tayuya leise und Sakura nahm sie in den Arm. „Ich doch auch. Er war wie mein Bruder... und nur wegen diesem Arschloch Sasuke musste Naruto sterben...“ flüsterte die Rosa Haarige Schönheit. Gaara indessen blickte traurig in den Himmel. Er hatte seinen Bruder auch verloren, doch bei Naruto und ihm war es eine andere Art der Bruderschaft, sie waren Dämonenbruder. Doch plötzlich tauchte ein ANBU bei Gaara auf und flüsterte ihm etwas ins Ohr, die Augen des Kazekagen weiteten sich als er plötzlich in einem Sandwirbel verschwand. Die beiden Frauen bemerkten es und folgten ihm. Nur Minuten später kamen alle drei im Büro des Kazekagen an und ihr blick glitt auf eine Blonde Frau, ihre Haare gingen ihr bis knapp unter ihren Hintern und waren nur am ende zusammen gebunden. Es Herrschte stille in dem Raum und die Frau Unterhielt sich leise mit einem Mann in einem Schwarzen Umhang.

Gaara aber schien verwirrt zu sein und ging zu seinen Schreibtisch, sofort verstummten die beiden und die Blondine blickte zu Gaara. „Wer sind sie und was hat das alles zu Bedeuten?“ fragte plötzlich Gaara und Tayuya sowie Sakura blickten sie fragend an. „Ich bin die Hohe Priesterin Shion und komme aus dem Dämonen Reich. Ich bin nur hier weil ein Freund mich darum gebeten hat.“ Sagte sie und blickte kalt den Kazekagen an. Gaara erwiderte den blick. „Wer ist ihr Freund?“ fragte er knapp und der Vermummte hob die Hand. „Und wer sind sie?“ fragte nun Gaara worauf der Mann seine Kapuze abnahm und Strohhondes Haar zum Vorschein kam. „Uzumaki Naruto.“ War die knappe Antwort. Doch sie reichte um Sakura und Tayuya in tränen ausbrechen zu lassen. Besagte Tayuya war sofort bei ihm und hatte ihn Stürmisch umarmt, weinte an seine Brust und schlug mit der Faust immer und immer wieder gegen diese.

Der Blonde nahm die rot Haarige in den Arm und lächelte sanft. „Bist du das wirklich?“ fragte nun Sakura gestammelt. „Ja, Sakura-Nee-Chan.“ Flüsterte er und Gaara blickte ihn verwirrt an. „Aber wie? Wir dachten du seiest Tot? Wie hast du dieses Jutsu Überlebt?“ fragte nun Gaara und Naruto lächelte schwach. „Ich wäre auch Tot gewesen, das Jutsu hat mich sogar ziemlich Hart erwischt. Das was mir das Leben gerettet hat war das Kunai meines Vaters was ich damals bei unserer Mission im Dämonen Reich Verloren habe.“ Sagte er nur und alle blickten ihn an. „Ich habe in dem Kampf alles gegeben, sah aber keinen Weg mehr alle zu Retten also habe ich mein Mächtigstes Jutsu angewandt und wusste das ich dabei sterben würde. Ich Überlegte Fieberhaft wie ich noch Überleben könnte, doch da traf mich die Kralle eines Dämonen und er drückte mich zu Boden. Er hatte mich Schwer verletzt und ich konnte nicht mehr Aufstehen. Da traf auch schon das Jutsu das Dorf komplett. Der Dämon sagte nur das er mich mit reißen würde und ich schloss meine Augen.“

Fing Naruto an zu erzählen. Alle blickten ihn an und hatten sich Hingesetzt, wobei sich Tayuya immer noch an Naruto klammerte, ganz so als wenn sie sich selbst Beweisen wollte das er Real war. „Ich habe keinen Ausweg mehr gesehen, bis mir etwas ein viel. Das Kunai meines Vaters was ich im Dämonen Reich verloren hatte. Ich konzentrierte mich stark da ich dieses Jutsu noch nie über so eine Entfernung benutzt hatte. Und so nutze ich das Hiraishin no Jutsu meines Vaters und Landete Schwer Verletzt und Bewusstlos im Dämonen Reich. Das Jutsu hatte mich eben doch noch erwischt. Ich weis nicht wie schwer meine Verletzungen waren oder was genau Geschah nach dem ich im

Dämonen Reich angekommen war, aber als ich zu mir kam blickte ich in die Violetten Augen von Shion.“ Er endete kurz und alle blickten zu Shion die Luft holte.

„Ich habe Naruto damals auf einem Spaziergang gefunden. Er war Blut Überströmt und schwer Verletzt. Ich habe meine Leibwachen darauf hin gebeten ihn mit zu nehmen. Ich brachte ihn in meine Privatgemächer und ließ ihn von einem Arzt Untersuchen. Medic-nin haben wir ja keine da das Dämonen Reich keine Ninja Nation ist. Der Arzt versorgte seine Wunden, meinte aber das er lange zum Regenerieren bräuchte. Und so habe ich angefangen ihn zu Pflegen.“ Erklärte Shion kurz und nun blickte Sakura zu Naruto. „Aber warum tauchst du erst jetzt auf? Du hättest dich doch wenigstens melden können du Idiot!“ brüllte sie doch Naruto senkte den blick. „Ich konnte nicht...“ hauchte er und nun bekam er verwirrte blickte. „Hattest du angst wir würden dich bestrafen dafür das du Konoha dem Erdboden gleich gemacht hast? Wir haben zwar fast sechs Monate gebraucht den 40 Kilometer breiten und 600 Meter Tiefen Krater zu zuschütten. Aber Konoha steht wieder und ist schöner den je.“ Fing Sakura nun an doch Naruto schüttelte den Kopf.

„Es ging nicht Sakura. Ich lag die letzten drei Jahre im Koma. Ich weiß nur noch das ich das Hiraishin Benutzte und dann das ich aufgewacht bin. Als ich Shion, nach dem sie mir alles erklärt hatte, fragte wie lange ich Ohnmächtig war sagte sie mir dass ich drei Jahre im Koma gelegen hatte. Ich hatte angst zurück zukommen... mir war klar das ihr mich für tot erklärt nach diesem Jutsu... aber ich hatte angst zurück zukommen und sehen zu müssen das Tayuya eventuell neu Geheiratet hätte.“ Sagte er leise und bekam eine Kopfnuss von seiner Frau. „Bist du Doof? Ich Heirate doch nicht neu, mein Herz gehört dir du Spinner!“ keifte sie ihn an und Naruto grinste verlegen, küsste sie aber nur Sekunden später. Sakura ging zu Shion und bot ihr die Hand an die die Blondine auch direkt annahm. „Danke, du hast meinen Bruder gerettet.“ Sagte sie und Shion lächelte. „Dann bist du Haruno Sakura, Naruto hat viel von dir Erzählt, keine angst, nur gutes.“ Kam es von der Priesterin.

So ziemlich jeder anwesende war Überglücklich und so verabschiedeten sich Tayuya und Naruto von den drei anderen und verschwanden in einem Sandwirbel um zu Hause auf zu Tauchen, Gaara verpflichtete alle zum Schweigen bis zum Morgigen Tage, er wollte es für ganz Suna bekannt geben. So nickten alle und Tayuya sowie Naruto grinnten als sie daheim ankamen. „Schatz, komm her und bringe bitte auch Miru mit!“ rief Tayuya plötzlich und Naruto blickte sie lächelnd an. Nur Minuten später stand Hikari mit der kleinen Miru an der Hand im Wohnzimmer wo sie vor schreck fast Umkippte. „O-Odo-san? Bist du das?“ fragte sie und Naruto nickte schwach. Sofort fand er sich in der Umarmung seiner nun 14 Jährigen Tochter und seiner 3 Jährigen wieder. Er umarmte beide und weinte Freudentränen genau wie seine Töchter. Auch Tayuya gesellte sich dazu und Umarmte ihren Mann und ihre Kinder. „Endlich sind wir wieder zusammen.“ Hauchte Tayuya und bekam ein zustimmendes Nicken von ihrem Mann und ihren Töchtern.

Die vier lösten sich und aßen am Abend zusammen, sie freuten sich das alles wieder so war wie früher und genossen die zeit. Hikari aber war ja nicht blöd und nahm ihre Schwester an die Hand und ging zur Tür. „Wo wollt ihr den hin?“ fragte Tayuya und Hikari grinste nur. „Euch ein wenig zeit alleine geben. Also gehen wir zu Tante Temari, aber keine angst wir sagen niemanden das er wieder da ist.“ Meinte nun Hikari und die beiden Eltern wurden leicht rot, ließen die beiden Mädchen aber gehen. Kaum das sie aus der

Tür waren hatte Tayuya Naruto angesprungen und ihre Beine um seine Hüfte geschlungen, während ihre Arme in seinem Nacken und ihre Lippen auf seinen Platz fanden. Beide küssten sich Innig bis es zu einem Leidenschaftlichen Zungenkuss wurde. Tayuya spürte nach einiger zeit das sie an eine Wand gedrückt wurde, doch es störte sie nicht. Der Kuss wurde kurz unterbrochen und die rot Haarige blickte ihrem Ehemann direkt in die Augen. „Wir haben viel nach zu holen.“ Flüsterte sie und Naruto schluckte leicht. „Muss das sein?“ fragte er leise.

Tayuya aber grinste nur und fing an ihren Unterleib an seinem zu reiben. Die Reaktion ließ nicht lange auf sich warten und sie lächelte verschmitzt. „Ja, ich habe drei Jahre ohne Sex auskommen müssen. Nun wird einiges nach zu holen sein.“ Kam es mit einer verführerischen Stimme von ihr. Naruto konnte sich einfach nicht Helfen, er schmolz förmlich dahin bei dieser Stimme und begann ihren Hals zu küssen. Tayuya ließ eine Wohligen Seufzer ertönen und krallte sich in seine Haare. Nur Minuten später waren sie bereits in ihren Schlafzimmer und küssten sich langsam, aber verlangender als jemals zuvor. Es dauerte auch nicht lange bis Naruto angefangen hatte Tayuya stück für stück auszuziehen. Das selbe galt aber auch für sie, sie konnte einfach nicht mehr warten. Zum Teufel mit dem Vorspiel und der gleichen, sie wollte ihn hier und jetzt. Und das machte sie klar als sie sich mit ihm drehte und auf ihm saß.

Minuten vergingen und nach einiger zeit war das Haus von Lustvollengeräuschen erfüllt. Es endete mit einem Lauten stöhnen als beide den Namen ihres Liebsten riefen und ihren Höhepunkt erlebten. Doch das war nicht genug, bis zum frühen Morgen war das Haus der Uzumaki immer und immer wieder von diesen Geräuschen erfüllt, sie hatten halt wie Tayuya es sagte, viel zum Nachholen. Am nächsten Morgen schiefen die beiden noch als Gaara an ihre Tür klopfte und dann einfach mit seinem Sand öffnete. Er trat ein und ging auf die Suche nach den beiden, nur um sie zugedeckt im Bett liegen zu sehen. Er grinste frech und deutete seinem Sand die beiden zu wecken. Das hatte zur folge das der Sand von Gaara unter die Bettdecke kroch und die zwei unsanft weckte. Als die zwei hoch geschossen kamen wurde Gaara knallrot im Gesicht, er hatte nicht damit gerechnet das Tayuya vor ihm, Oben ohne, sitzen würde. Als Tayuya aber bemerkte wo der Kazekage hin schaute wurde sie rot, vor Zorn, und warf ihm das Kopfkissen entgegen, der Sand sah dies nicht als Feind an und so hatte Gaara es im Gesicht kleben. „RAUS DU PERVERSER!“ schrie Tayuya noch und Gaara ergriff die Flucht.

Wenn der Kazekage eines gelernt hatte dann war es der umstand das man mit einer Wütenden Tayuya nicht spaßen sollte. Und so wartete Gaara nun draußen bis beide raus kamen, angezogen versteht sich. „Perversling!“ zischte Tayuya noch als sie an ihm vorbei ging und Naruto bei ihm stehen blieb. „Naruto, wir müssen los, das Dorf wartet auf eine Erklärung. Immerhin habe ich das ganze Dorf zusammen gerufen um mitzuteilen das ihr Held noch lebt.“ Sagte Gaara mit einem lächeln was Naruto angst machte. So verließ Gaara zusammen mit Naruto das Haus während Tayuya und ihre Töchter zusammen mit Temari und einigen Konoha Shinobi zu der Versammlung kamen. Wobei sich alle fragten warum Tayuya so Überglücklich strahlte. „Die sieht aus als wenn sie letzte Nacht viel Spaß hatte.“ Kam ein Kommentar von Jiraiya und dieser bekam auch direkt eine Kopfnuss von Tsunade. „Wenn du es genau wissen willst, Perversling, ja ich hatte gestern Nacht sogar sehr viel spaß.“ Fing sie an was Sakura rot werden ließ. „Um genau zu sein, war es der beste Sex den ich jemals hatte!“ kommentierte sie noch.

Und diese Aussage ließ so ziemlich alle Konoha Shinobi knallrot werden. Am Kageplatz angekommen blickten sie alle nach oben zu dem Punkt wo Gaara stand und seine Hand hob. Alle waren ruhig und Gaara grinste etwas. „Volk von Sunagakure, heute ist ein glorreicher Tag.“ Fing Gaara an und wirklich jeder Lauschte. „Ich habe mich dazu entschlossen vom Posten des Godaime Kazekage zurück zutreten!“ sagte er und nun waren alle Geschockt. Niemand konnte glauben was Gaara da gerade von sich gab doch er lächelte einfach. „Ich habe mich bereits für einen Nachfolger entschieden.“ Sagte er nun noch und alle warteten gespannt wer es sein würde. „Mein Nachfolger, und damit Rokudaime Kazekage wird niemand anderes als Uzumaki Naruto sein!“ rief er nun, und nun hielten es alle für einen schlechten Scherz da Naruto für Tot galt. Lediglich Sakura, Tayuya und ihre beiden Töchter wurden Kreidebleich.

„Das ist nicht Witzig, Gaara!“ brüllte plötzlich Temari und alle stimmten ihr zu, alle, bis auf vier Personen. Diese hatten ein breites lächeln auf den Lippen. „Mir ist dies Durchaus bewusst liebe Schwester. Und es ist KEIN Scherz. Naruto ist mein Nachfolger und niemand anderes sonst!“ rief er und alle waren verwirrt. „Komm her.“ Sagte er leise und ein Mann in Schwarz verhüllt trat vor und nahm langsam die Kapuze ab. Als die Kapuze einen Ozean blauen Seelenspiegel und die Strohblonden Haare preisgab stockte allen der Atem. Niemand konnte es glauben. Nur Tayuya, Sakura und die Uzumaki Sprösslinge lächelten. „Hochstapler!“ brüllte nun Temari leicht verwirrt, Naruto galt immer hin als Tot. „Nein Temari, ich bin kein Hochstapler. Ich kann dies alles erklären. Nach dem Kampf in Konoha, in dem ich hätte sterben sollen, konnte ich mich mit einem weiteren Jutsu schwer Verletzt ins Dämonen Reich Retten. Dort habe ich die letzten drei Jahre verbracht. Ich wäre gerne früher zurückgekommen, schon alleine um die Geburt meiner Tochter Miru zusehen. Aber ich lag leider im Koma. Es tut mir wirklich Leid das ihr alle dachtet ich seie tot.“ Kam es von Naruto und so ziemlich der Halbe Platz brach in tränen aus.

„ABER!“ rief er nun. „Ich werde die Wahl zum Rokudaime Kazekage nur annehmen wenn das Dorf es will!“ rief Naruto, und zu seiner Überraschung Jubelten alle. Da war es klar und Naruto lächelte schwach. Doch blickte er auch böse Gaara an der schützend seine Hände vors Gesicht hob. „Hey, sieh mich nicht so an Naruto, ich hab einfach keinen Bock mehr Kazekage zu sein!“ rief er schnell bevor Gaara so schnell es ging verschwand, und zu jedermanns Überraschung, bei Sakura auftauchte, sie in den arm nahm und küsste. Naruto musste fast lachen. „Gaara, du hättest mir ruhig sagen können das du mit meiner Schwester rum machst!“ rief er noch und alle Lachten los, während Gaara und Sakura knallrot wurden.

An diesem Tag wurde noch so Richtig gefeiert, nicht nur war der Held der die Welt vor den Dämonen gerettet hatte noch am Leben, nein besagter Held war nun Kazekage. Doch gab es noch etwas zu feiern, Temari und Sakura hatten verlauten lassen das sie Schwanger waren, Sakura von Gaara und Temari von Kimimaru, und so wurde noch heftiger gefeiert. Selbst Kyuubi weinte als er Naruto angefallen und zu Boden gedrückt hatte. Er hatte Naruto mit seinen neun Schweifen umhüllt und dabei sein Gesicht abgeleckt, der Fuchs wollte einfach nur sicher gehen das Naruto kein Traum war. Nach dieser Feier sprach es sich in der ganzen Welt und allen Ninja Nationen weiter das Naruto wieder lebte und jeder freute sich. Die anderen Kagen kamen sogar um sich Persönlich bei ihm zu Bedanken. Nur einen Monat später wusste er das er schon wieder Vater werden würde. Tayuya war erneut Schwanger. Und wie sie das sagte war es das Schönste



